

Protokoll zur Sitzung des Pfarrgemeinderates St. Elisabeth und St. Johann vom 17.9.20

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.30

Teilnehmer: siehe Anhang

Protokollant: R. Wagner

Wegen Corona fand die Sitzung im Freien statt, daher war zur Einstimmung ein gemeinsames Lied möglich.

Top 1:

Begrüßung durch den Propst, Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Top 4 (vorgezogen):

Frau Ilka Hoppe, Leiterin der Kinder- und Jugendkantorei, stellt sich vor.

Die Finanzierung ihrer Stelle erfolgt über Chor, Pfarrei und Bistum, die Anstellung über die Pfarrei (ab 1.9.20, 17 Stunden). Als wichtig wird die Klärung hinsichtlich der gegenseitigen Erwartungen angesehen: z.B.

Gottesdienste gestalten, Abendmusik, Kommunionsgottesdienste begleiten, Adventskonzerte, das Ausprobieren neuer Formate, um neue Besucher anzulocken

Im weiteren Verlauf wird über Stärken und Schwächen des Auswahlverfahrens für Kirchenmusiker diskutiert, die neue Kirchenmusikerin Mona Rozdestvenskyte stellt sich am 5.10.20 im KV vor.

Die Orgel in St. Elisabeth zeigt verschiedene Mängel, die behoben werden müssen.

Top 2:

C. Röschner ist auf dem Weg der Genesung, er wird durch S. Oelgemöller vertreten. Das „Mittendrin“ soll vor dem 1. Advent erscheinen, Redaktionsschluss ist Anfang Oktober.

Inhalt: Veränderungen bzw. neue Dienste durch Corona, Columbarium, Kinder- und Jugendfreizeiten

Top 3:

Die Ausschreibung für die Stelle von Frau Zimmer wird im Oktober/ November erfolgen,

für Simone Hagn wird aufgrund ihrer Erkrankung ab Mitte Oktober eine Krankheitsvertretung erfolgen. Pfarrer Dau tritt am 10. Oktober seinen Dienst an, Frau Lubberich im Januar 2021.

Zum 1.11.20 wird der Bischof zum Gottesdienst in St. Elisabeth zum Gottesdienst erwartet. Dies soll sich möglichst zu einem festen Termin entwickeln, an dem auch die Angehörigen der Beerdigten im Columbarium teilnehmen können.

Top 5:

Insgesamt gibt es zu Weihnachten und Corona verschiedene Ansätze:

Die Kirche steht für die Krippenfeier offen, die Kinderkirche könnte per Video übertragen werden. Ebenfalls könnten Gottesdienste über Livestream übertragen werden. Ob Weihnachten eine Anmeldung erforderlich ist, steht noch nicht fest. Wichtig zu berücksichtigen die Menschen, die kein Internet nutzen und wegen Corona auch nicht in die Kirche kommen.

Wenn eine Entscheidung gefallen ist, wird diese über das „Mittendrin“ / Weser Kurier publiziert. Auch eine Beteiligung an der Entscheidungsfindung per Rundmail ist angedacht.

Top 6:

Mit „Aktiv im Alter“ und Cafe International“ soll es nach den Herbstferien weitergehen.

Für das Protokoll René Wagner